

1. Geschäftslage

1. Die allgemeine Geschäftslage Ihres Planungsbüros ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

2. Die Auftragslage Ihres Planungsbüros ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

3. Die Ertragslage Ihres Planungsbüros ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

4. Im Vergleich mit März 2010 sind die Umsätze Ihres Planungsbüros

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

5. Im Vergleich mit März 2010 hat sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros

- stark verbessert
- verbessert
- nicht verändert
- verschlechtert
- stark verschlechtert

6. Im Vergleich mit März 2010 ist das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

7. Im Vergleich mit März 2010 sind die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

8. Bis zum Oktober 2011 werden die Umsätze Ihres Planungsbüros

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

9. Bis zum Oktober 2011 wird sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros

- stark verbessern
- verbessern
- nicht verändern
- verschlechtern
- stark verschlechtern

10. Bis zum Oktober 2011 wird das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

11. Bis zum Oktober 2011 werden die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

2. Mitarbeiter

1. Sie beschäftigen derzeit insgesamt

- keine Mitarbeiter
- 1 – 5 Mitarbeiter
- 6 – 10 Mitarbeiter
- 11 – 25 Mitarbeiter
- über 25 Mitarbeiter

2. Im Vergleich mit März 2010 hat sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter

- stark erhöht
- erhöht
- nicht verändert
- verringert
- stark verringert

3. Bis zum Oktober 2011 wird sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter

- stark erhöhen
- erhöhen
- nicht verändern
- verringern
- stark verringern

4. Sie beschäftigen derzeit

- 1 Ingenieur
- 2 – 5 Ingenieure
- 6 – 10 Ingenieure
- 11 – 25 Ingenieure
- über 25 Ingenieure

5. Im Vergleich mit März 2010 hat sich die Zahl Ihrer beschäftigten Ingenieure

- stark erhöht
- erhöht
- nicht verändert
- verringert
- stark verringert

6. Bis zum Oktober 2011 wird sich die Zahl Ihrer beschäftigten Ingenieure

- stark erhöhen
- erhöhen
- nicht verändern
- verringern
- stark verringern

3. Fachkräftemangel

Fragen zum allgemeinen Fachkräftemangel

1. Anzahl der Frauen unter den technischen Mitarbeitern:

2. Anzahl der Auszubildenden in Ihrem Unternehmen

3. Haben Sie offene Stellen?

- Ja
- Nein

4. Haben Sie Schwierigkeiten, qualifizierte Stellen zu besetzen?

- Ja
- Nein

5. Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie Arbeitskräfte?

- Dipl.-Ing.univ.
- Dipl.-Ing.(FH)
- Bachelor
- Master
- Verwaltung
- Freie Mitarbeiter
- Aushilfen / stud. Hilfskräfte

6. Für welchen Fachbereich suchen Sie Mitarbeiter oder freie Mitarbeiter?

- 01 - Konstruktiver Ingenieurbau
- 02 - Projekt- und Objektmanagement
- 03 - Vermessung, Geoinformation
- 04 - Wasser, Abwasser, Abfall
- 05 - Verkehrswesen und Raumplanung
- 06 - Geotechnik
- 07 - Bauphysik
- 08 - Technische Ausrüstung
- 09 - Elektrotechnik
- 10 - Baubetrieb, Objektüberwachung
- 11 - Gebäudeplanung, Sanierungsplanung
- 12 - SiGeKo
- 13 - Sachverständigenwesen, Gutachtertätigkeit

4. Betriebskennzahlen

Angaben zu Honorarumsatz und Ertrag

1. Gesamtanzahl der Mitarbeiter

2. Honorarumsatz Netto (in Euro)

jn < 100.000 €

jn < 250.000 €

jn < 500.000 €

jn < 1 Mio. €

jn < 5 Mio. €

jn < 10 Mio €

jn > 10 Mio €

3. Ertrag vor Steuern (in Euro)

- < 10.000 €
- < 25.000 €
- < 50.000 €
- < 100.000 €
- < 500.000 €
- < 1 Mio €
- > 1 Mio €

4. Anzahl der Auftraggeber pro Jahr (geschätzt)

5. Anteil des größten Auftraggebers am Honorarumsatz (in % - geschätzt)

5. Versicherung, Schadensfall, Forderungsausfall

1. Deckungssumme Berufshaftpflicht für Sach- und Vermögensschäden beträgt: (Angabe in Mio. Euro)

2. Anzahl der Schadensfälle in den vergangenen drei Jahren:

3. Durchschnittlicher Forderungsausfall in Prozent des Honorarumsatzes:

6. Aufträge

1. Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber beträgt

- 0 Prozent
- 1 bis 20 Prozent
- 21 bis 40 Prozent
- 41 bis 60 Prozent
- 61 bis 80 Prozent
- 81 bis 100 Prozent

2. Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber ist im Vergleich mit März 2010

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

3. Die Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber wird bis zum Oktober 2011

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

4. Der Anteil der Auslandsaufträge beträgt

- 0 Prozent
- 1 bis 20 Prozent
- 21 bis 40 Prozent
- 41 bis 60 Prozent
- 61 bis 80 Prozent
- 81 bis 100 Prozent

5. Der Anteil der Auslandsaufträge ist im Vergleich mit März 2010

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

6. Die Anteil der Auslandsaufträge wird bis zum Oktober 2011

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

7. Zahlungsmoral

1. Die Zahlungsmoral der öffentlichen Auftraggeber beurteilen Sie als

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

2. Die Zahlungsmoral der privaten Auftraggeber beurteilen Sie als

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

8. Allgemeine Angaben

1. Rechtsform:

- Freier Beruf
- GmbH
- AG
- Partnergesellschaft
- Sonstiges

Wenn "Sonstiges", dann bitte angeben:

2. Ihr Planungsbüro besteht seit

- weniger als 5 Jahren
- 6-10 Jahren
- 11-15 Jahren
- 16-20 Jahren
- über 21 Jahren

3. In welchem Umkreis sind sie tätig?

- bis 50 Kilometer
- bis 250 Kilometer
- deutschlandweit
- europaweit
- weltweit

4. Ihr Planungsbüro arbeitet hauptsächlich in den Fachbereichen (mehrere Antworten möglich)

- 01 - Konstruktiver Ingenieur- und Hochbau
- 02 - Projekt- und Objektmanagement
- 03 - Vermessung, Geoinformatik
- 04 - Wasser, Abwasser, Abfall
- 05 - Verkehrswesen und Raumplanung
- 06 - Geotechnik
- 07 - Bauphysik
- 08 - Technische Ausrüstung
- 09 - Elektrotechnik
- 10 - Baubetrieb, Objektüberwachung
- 11 - Gebäudeplanung, Sanierungsplanung
- 12 - SiGeKo
- 13 - Sachverständigenwesen, Gutachtertätigkeit

9. Ingenieurgehälter / Einkommen

1. Sie sind Beratender Ingenieur bzw. selbstständig bzw. freiberuflich tätig.

Bitte geben Sie Ihr Bruttojahresgehalt bzw. Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen an (40 Stunden Woche, inkl. 13. Monatsgehalt/Urlaubsgeld).

- jn < 20.000 Euro
- jn 20.000 - 30.000 Euro
- jn 30.000 - 40.000 Euro
- jn 40.000 - 50.000 Euro
- jn 60.000 - 70.000 Euro
- jn > 70.000 Euro

2. Sie sind Angestellter oder beschäftigen Angestellte.

Bitte geben Sie Ihr Bruttojahresgehalt bzw. das durchschnittliche Bruttojahresgehalt Ihrer Angestellten an (40 Stunden Woche, inkl. 13. Monatsgehalt/Urlaubsgeld).

- jn < 20.000 Euro
- jn 20.000 - 30.000 Euro
- jn 30.000 - 40.000 Euro
- jn 40.000 - 50.000 Euro
- jn 60.000 - 70.000 Euro
- jn > 70.000 Euro

3. Sie sind Leitender Angestellter oder beschäftigen Leitende Angestellte.

Bitte geben Sie Ihr Bruttojahresgehalt bzw. das durchschnittliche Bruttojahresgehalt Ihrer Leitenden Angestellten an (40 Stunden Woche, inkl. 13. Monatsgehalt/Urlaubsgeld).

jn < 20.000 Euro

jn 20.000 - 30.000 Euro

jn 30.000 - 40.000 Euro

jn 40.000 - 50.000 Euro

jn 60.000 - 70.000 Euro

jn > 70.000 Euro

4. Bitte geben Sie das durchschnittliche Bruttoeinstiegsgehalt für Studienabsolventen an (40 Stunden Woche, inkl. 13. Monatsgehalt/Urlaubsgeld).

jn < 20.000 Euro

jn 20.000 - 30.000 Euro

jn 30.000 - 40.000 Euro

jn 40.000 - 50.000 Euro

jn > 50.000 Euro

10. Dank

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Über die Ergebnisse werden wir Sie im Internet und in "Ingenieure in Bayern" informieren.

Fax: 089 419434-20

E-Mail: info@bayika.de